

Fasnacht in Assamstadt: Bei der Kinderprunksitzung gab es ein prall gefülltes Programm mit 165 Akteuren auf der Bühne

Ein weiterer Höhepunkt der „Forschenacht“

ASSAMSTADT. Nach der Kinderprunksitzung am Faschnachtsdienstag wurde wieder aufs Neue klar: um die Zukunft der Schlackohrenfasnacht muss man sich keine Sorgen machen. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Asmundhalle herrschte Fasnachtsgaudi pur – es wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Unter der Leitung des Präsidenten-Duos Nicole und Jule Scherer – als Biene Maja und Willi verkleidet – waren mehr als 165 Kinder bei elf verschiedenen Programmnummern aktiv beteiligt. Souverän und gekonnt witzig moderierten die beiden Nachwuchstalente die Schlackohrhäuser Kinderprunksitzung, die

ihres gleichen in Köln in nichts nachstehen. Das Kinderprinzenpaar Lou (Wachter) I. und ihre Tollität Prinz Jonah (Zeitler) I. zogen mit ihrem Hofstaat ein und begrüßten gewohnt locker ihr närrisches Völkchen. Die Klassenkameraden der Kinderprinzengarde durften mit selbst gebastelten Elferratskappen stolz den Hofstaat ergänzen.

Ob als Shaun das Schaf, als Bond Girls oder als Tiere aus König der Löwen, die Assamstadter „Forschnacht“ erlebte wieder einen weiteren Höhepunkt.

Ganz stolz kann man dabei auf die Aller kleinsten sein: als kleine Osterhasen verkleidet standen die Drei- bis Vierjährigen das erste Mal im Rampenlicht und zeigten ihr turnerisches Können.

Dann leerte sich die Asmundhalle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch



Bei elf lebhaften Programmpunkten war einiges geboten.

BILDER: GUIDO ZEITLER

die Kinder hatten es ganz eilig in die Ortsmitte zu kommen, wo es mit dem ältesten Brauch weiter ging: mit dem Schlappsautreiben, was histo-

risch gesehen zurück geht auf das Winteraustreiben. Für viele ist diese Straßenfasnacht ein Highlight der besonderen Art.

anru



Als Osterhasen standen die Kleinsten erstmals auf der Bühne.

FN 5.3.14